

Einen wertvollen Beitrag zur Kasseler Kunstgeschichte lieferte Knackfuß 1908 durch seine zweibändige aktentmäßige „Geschichte der königlichen Kunstakademie zu Kassel“.

Rodenberg und Reuter. Im Anschluß an unsern Aufsatz „Eine Kasseler Renegatenfamilie“ in letzter Nummer verweisen wir unsere Leser noch auf die Beziehungen Julius Rodenbergs zu Reuter, wie er sie in seinen Erinnerungsblättern „Aus der Kindheit“ (Berlin 1907, Seite 92 f.) schildert: „Noch erstaunlicher war die Laufbahn eines anderen jungen Mannes, dem es, als er in mein Elternhaus kam, kümmerlich genug ging. Er war auch ein Heiße, hatte in einem Göttinger Bankgeschäft gelernt und lebte hierauf stellen- und mittellos eine Zeitlang bei seinem Bruder, der Gemeindeführer in unserm Städtchen war. Manchen Mittag hat er sich's am Tische meines Elternhauses wohl sein lassen und manchen Abend den vierten Mann beim Whist gestellt. Zu größeren Dingen schien er nicht berufen. Und doch war es der nämliche junge Mann, der mich, da wir beide etliche vierzig Jahre älter geworden waren, in einem der fürstlichen Paläste des Westens von London empfangen und bewirtet hat. Seine kleinen schwarzen Augen, der bräunliche Teint seines Gesichtes, der Anflug heftigen Dialektes, wenn er von der Vergangenheit

sprach, erinnerten mich an den, den ich einst so manchmal bei uns ein- und ausgehen sah. Aber wie hatten die Verhältnisse sich seitdem gewandelt! Diener in Livree mit einem Wappen auf den Knöpfen servierte an der Tafel, durch die Laubkronen des Parks schimmerte das rötliche Gemäuer des Schlosses von Kensington, und mein Wirt war der große Baron Reuter, der Begründer des weltbekannten Telegraphenbureaus, das noch heute nach ihm heißt.

Auch ein Opfer fürs Vaterland. Aus Amöneburg wird geschrieben: Der am Fuße der Wenigenburg stehende, als „Anschils Rußbaum“ bekannte Rußbaum wurde dieser Tage im Auftrag der Stadt durch den Stadtförster Stadtmüller gefällt. Der Baum, der einen Inhalt von 10,61 Festmeter hat, ist von einer Gewehrfabrik angekauft worden. Er dürfte ein Alter von wenigstens 350 bis 400 Jahren haben. Ferner hat der Besitzer noch für wenigstens zwei Jahre Brennholz bekommen. Wohl selten wird in der Umgegend ein Rußbaum zu finden sein, der ein solches Maß aufweist.

Alttertumsfund. In Wendershausen in der Rhön fand Förster Randow bei Kulturarbeiten mehrere Töpfe mit etwa 150 Münzen aus dem 15. und 16. Jahrhundert.

Personalien.

Verteilen: Das Eisene Kreuz:

1. Klasse: Hauptmann von Brandenstein, Kommandeur des 3. Bat. (Hersfeld) Ref.-Inf.-Rgt. 71; Major Rücker (Ref.-Inf.-Regt. 83); Hauptmann Pfannstiel aus Schmalkalden (Inf.-Rgt. 96); Major Freiherr von Dobeneck (Ref.-Jäger-Bat. 11); Oberleutnant Bodo von Borries aus Kassel; Kompagnieführer Walter Herberger aus Eschwege; Wiewachmeister Merle aus Breitenbach a. S.; Major in einem Landw.-Rgt. Geh. Reg.-u. Forstrat Kieck aus Kassel; Major Albert Fett, früh. Schüler des Gymnas. in Marburg; Oberleutnant B. Dey aus Marburg; Hauptmann d. Ref. Oberförster Otto Hohensee aus Fulda (Jägerbat. 8); Sergeant Schmidt aus Solbe.

2. Klasse: Konrad Schneider aus Dreihäusen; Unteroffizier Ernst Siemon aus Moißt; Gerichtsreferendar R. Manns aus Gelnhausen; Leutnant d. Ref. Gerichtsassessor Ernst Eucker aus Marburg; Georg Schmidt aus Oberalshausen; Vizefeldwebel Becker und Unteroffizier Christ. Karber aus Odenhausen; Herm. Müller aus Friedensdorf; den Unteroffizieren Wilhelm und Heinrich Weirich aus Allendorf (Edder); Unteroffizier Rudolf Klim aus Martinshagen; Feldwebelleutnant Alfred Reiche, Sohn des Hegemeisters Reiche zu Ronshausen; S. Virk aus Nidwigheim; Kriegsfreiw. Walter Schick aus Marburg; Unteroffizier d. Ref. L. Willershäuser aus Elmshausen; Unteroffizier d. Ref. Georg Schaub aus Rotenburg; Unteroffizier Adam Eckhardt aus Gohmannsrode; Karl Holzhauser aus Blankenheim; 2 Söhnen (Reserveoffizieren) des Lehrers Ferreau zu Frankenhain; Geft. Paul Möller aus Kassel-W.; Unterarzt Dr. Franz Stadtmüller aus Wanfried; Unteroffizier Stadermann aus Friglar; Leutnant d. Ref. Gerhard Schaaff, Sohn des Prof. Schaaff zu Hersfeld (Inf.-Rgt. 156); Leutnant d. Ref. Lehrer Ludwig Thiele aus Gottstreu; Heinrich Lies aus Sterkelshausen; Oberapotheker Hermann Otten aus Treysa; Unteroffizier d. Ref. Geberbeamten Rudolf

Beil aus Schmalkalden; Oberleutnant d. Ref. Oberzollsekretär Adrian aus Kassel; Oberjäger E. Schröder aus Schmalkalden; Unteroffizier d. Ldw. Konrad Bod aus Hersfeld; Unteroffizier d. Ldw. Heinrich Schäumlöffel aus Niedervorschlüg; Unteroffizier Schürumpf aus Kathus; Leutnant d. Ldw. Ingenieur Ferdinand Beck, Unteroffizier Neuffurth aus Kassel; Unteroffizier d. Ref. Wilh. Vollmann aus Waldkappel; Leutnant Ernst Wagner aus Eschwege; Fritz Kerkmann aus Kassel; Leutnant d. Ref. Landwirt Berthold Anzias (Trainabt. 11); Hartmann Auel aus Kenterode; Feldwebelleutnant Meißel aus Marburg (Inf.-Rgt. 116); Unteroffizier d. Ref. Wünschler aus Hersfeld; Feldlazarettinspektor Kroeschell aus Allendorf a. W.; Sanitätsunteroffizier Buchhalter Karl Schenk aus Kassel-W.; Georg Schaub aus Bengendorf; Johannes Eichenauer aus Böklershausen; Unteroffizier d. Ref. Wilh. Vollmann aus Waldkappel; Kriegsfreiw. Dr. Max Böcker aus Kirchhain; Assistentarzt Dr. med. Otto Triebenstein aus Bebra; Adam Böh aus Kirchheim; Feldwebelleutnant Louis Mahrt aus Kassel (Ref.-Inf.-Rgt. 83); Leutnant d. Ref. Telegraphensekretär Eouard Hahn aus Kassel (Inf.-Rgt. 99); Unteroffizier Justus Steller aus Gillerberg; Fahnenjunker Fritz Buchholz, Sohn des Geh. Regierungsrats Buchholz in Kassel; Wehrmann Rödiger aus Oberhone; Unteroffizier Friede aus Laubach; Unteroffizier Karl Müller aus Kassel-W.; Oberleutnant d. Ldw. Reg.-Landmesser John aus Treysa; Unteroffizier d. Ref. Josef Stöger aus Pilgerzell; Feldwebelleutnant Theodor Stegner aus Schmalkalden; Wehrmann Weller aus Schweinsberg; Hauptmann d. Ldw. Fabrikant C. Wenk, Offizierstellvert. Kaufmann Gustav Brandes aus Karshafen; Fahnenjunker Unteroffizier August Bohne, Offizierstellvert. Karl Schleißer aus Kassel; Hans Weißbach aus Fulda; Karl Thielmann aus Helbra; Gustav Schroeder aus Burguffeln; Unteroffizier Briefträger zu Haima Flach aus Schlierbach; Friedrich Wilke aus Bekerhagen; Georg Wilhelm aus Kassel; Ludw. Krühm aus Melsungen; Unteroffiz.